



Allendorfer Blättchen

Ausgabe 76—April 2020

www.allendorf-lahn.de



VEREINSGEMEINSCHAFT
ALLENDORF/LAHN e.V.

RESTAURANT

EL GRECO

Griechische und internationale Spezialitäten



Wir bieten die Möglichkeit Essen zum abholen zu bestellen.

Freitags und Samstags von 17 bis 21 Uhr
und Sonntags von 12 bis 21 Uhr.

Euer EL GRECO *Team*

Untergasse 34 (Mehrzweckhalle) • 35398 Gießen–Allendorf

Inh.: Tanja Meier • **Telefon: 06403 / 2995**

Liebe Allendorfer Bürgerinnen und Bürger,

in diesen Tagen müssen wir aufgrund der Corona-Epidemie alle mit Einschränkungen leben, die wir uns noch vor einigen Wochen nicht hätten vorstellen können. Dies ist für uns alle eine besondere Herausforderung, die wir gemeinsam meistern müssen und werden. Die aktuellen Versammlungen und Veranstaltungen der Allendorfer Vereine sind abgesagt worden, das öffentliche Leben ist auf ein Minimum reduziert.

Solidarität und Zusammenhalt ist in Allendorf alles andere als nur eine Phrase. Dank unserer gelebten Gemeinschaft, Hilfe und gegenseitiger Unterstützung, stehen wir auch in dieser Zeit zusammen und lassen niemanden alleine.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten der heutigen Kommunikation, rufen Sie Freunde und Verwandte an und solche Menschen, mit denen sie schon länger wieder einmal Kontakt aufnehmen wollten. Verabreden

Sie sich mit Freunden zu einem virtuellen Glas Wein mit Hilfe von Videokonferenz Tools auf ihrem Handy, Tablet oder PC.

Trotz aller Gedanken die sich selbstverständlich jeder über Gesundheit, Beruf und Familie macht, gibt es auch positive Überlegungen und Chancen, die diese Krise mit sich bringt. Man denkt nach, besinnt sich, reflektiert das Geschehen und erkennt (wieder), welche Dinge für einen wichtig sind.

Jeder, der in der Alltagsbewältigung Hilfe in irgendeiner Form benötigt, kann sich selbstverständlich bei uns melden (siehe Telefonnummern unten). Wir kümmern uns und versuchen bestmöglich zu helfen.

Bitte passen Sie auf sich, ihre Familie, ihre Nachbarn und Freunde auf und bleiben Sie vor allem gesund! Zusammen schaffen wir das.

Frank Schuchard
für den Vorstand der VGA

Stephan Schreiber	1. Vorsitzender	0170 772 50 24
Katrin Richter	2. Vorsitzende	0171 517 38 85
Martina Klee	Kasse	06403 774 91 00
Tobias Blöcher	Schriefführer	06403 977 57 41
Frank Schuchard	Internet/Blättchen	06403 96 99 007





Chorgemeinschaft Allendorf/Lahn

Gemischter Chor

Frauenchor „AllCantabile“

Kinderchor

Zuerst noch einen kurzen Blick zurück in das Jahresende 2019. Unser Gemischter Chor hatte zwei Veranstaltungen durchgeführt. Im September fand der inzwischen vierte uns sehr beliebte Seniorennachmittag statt, über den auch schon berichtet wurde. Hier hatte der Gemischte Chor zwei schöne Auftritte dargeboten.

Dazwischen gab es einige Vorträge von sehr unterhaltsamen Geschichten und Versen. Auch wurden wieder gemeinsam eine Reihe bekannter Weihnachtslieder gesungen. Adriana Pop begleitete am Klavier. So machte sich langsam eine vorweihnachtliche Stimmung breit, bei der alle noch bei netten Gesprächen beisammen saßen.



Am 12. Dezember fand die alljährliche Weihnachtsfeier der Chorgemeinschaft statt, wie immer um 19 Uhr im Grünen Salon. Nach einer kurzen Begrüßung durch Elke Pilz war dieses Mal gleich zu Beginn nur das Essen angesagt. Viele hatten sich eine leckere Speise bestellt und so begann der Abend für alle gemütlich bei Speis und Trank. Im weiteren Verlauf gab es Auftritte von Gemischtem Chor und AllCantabile. Beide hatten eine schöne Liedauswahl dargeboten.

Unser Frauenchor AllCantabile war letztes Jahr zum wiederholten Male eingeladen zum Adventskonzert des St. Josefs Krankenhauses Balserische Stiftung. Diese fand statt am Mittwoch, 11. Dezember 2019 in der Katholischen Pfarrkirche St. Bonifatius. Neben Orgel- und Flötenvorträgen bot AllCantabile unter der Leitung von Adriana Pop mehrere Lieder dar. Mit dem Schlusslied "Ihr Tore hebt euch nach oben" und dem stimmungsvollen Gemeindelied "Tochter Zion" hatte das Konzert einen sehr fei-

erlichen Abschluss. Es war eine schöne Adventsfeier, wir waren gerne dabei und wir singen auch gerne in der Bonifatiuskirche.

Für den Gottesdienst hier in unserer Kirche am 3. Advent, 15. Dezember, hatte sich unser Frauen- und Kinderchor zusammengesetzt und für Auftritte vorbereitet. Diesen Gottesdienst "mit mehr Gesang" umrahmte AllCantabile und der Kinderchor mit mehreren Liedvorträgen.

Nach einem Orgelspiel von Frau Anita Kolbus eröffneten beide Chöre den Gottesdienst mit dem Lied "Wir sagen euch an den lieben Advent". Pfarrerin Christine Specht begrüßte die Gemeinde und alle sangen gemeinsam "Macht hoch die Tür". Im weiteren Verlauf des Gottesdienstes trugen AllCantabile unter der Leitung von Adriana Pop und der Kinderchor unter der Leitung von Johanna Focking abwechselnd einige Lieder vor. Dazu kamen auch Gemeindelieder, begleitet von der Orgel. Zum Schluss, nach der Fürbitte und dem Vater unser, trug unser Frauenchor aus der Kantate "Freut euch - Weihnachten kommt" das Stück "Ihr Tore hebt euch nach oben" vor. Es folgte das feierliche Gemeindelied "Tochter Zion". Nach dem Segen durch Pfarrerin Christine Specht endete der Gottesdienst mit einem schönen Orgelnachspiel.

Es war ein schöner Gottesdienst, wir haben sehr gerne gesungen und hoffen, dass es der Gemeinde auch gefallen hat.

Wir danken Frau Pfarrerin Specht für die Zusammenarbeit und die Vorbereitungen für diesen Gottesdienst.

Nach einer kurzen Winterpause haben alle Chöre Anfang Januar 2020 wieder ihren Betrieb aufgenommen.

Die Chorproben der Chorgemeinschaft sind nach wie vor am ersten Donnerstag

im Monat von 16-17 Uhr im Grünen Salon im Restaurant El Greco.

Die Chorproben von AllCantabile finden statt jeden Donnerstag von 19.30 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus von Allendorf.

Beide Chöre freuen sich sehr über neue Mitstreiter. Wer Lust zum Singen hat, ist herzlich eingeladen, einfach mal zum Schnuppern reinzuschauen.

Kinderchor

In der Vorweihnachtszeit hatten wir zwei schöne Auftritte: Der erste fand am 3. Adventssonntag in der Kirche statt, wo wir gemeinsam mit AllCantabile den Gottesdienst mitgestalteten. Wir sangen "Wir sagen euch an den lieben Advent, Wo ist denn bitteschön der Weihnachtsmann, Weihnachten ist nicht mehr weit (Dicke rote Kerzen) und Rudolph, das kleine Rentier.

Ein paar Tage später durften wir wie schon im letzten Jahr beim Adventsfenster mitwirken. Dieses fand am letzten Freitag vor Weihnachten diesmal im Kindergarten statt. Trotz des Nieselregens kamen viele Leute zum Zuhören vorbei. Wir trugen alleine "Wo ist denn bitteschön der Weihnachtsmann, Bis Weihnachten ist nicht mehr weit (Dicke rote Kerzen) und In der Weihnachtsbäckerei vor. Dann kamen die Kindergartenkinder dazu und wir sangen gemeinsam "Rudolph, das kleine Rentier. Jetzt konnte Weihnachten kommen und wir verabschiedeten uns in die Weihnachtsferien.





Evangelische Kirchengemeinde Allendorf/Lahn

Kleinlindener Str. 6 35398 Gießen-Allendorf Tel.+ Fax 06403 /2136

Liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Jahr blühen jetzt im Frühling die Blumen und Bäume. Es sieht alles aus wie immer und es ist doch alles ganz anders.

Das Coronavirus hat unser Leben auf den Kopf gestellt und alle unsere Planungen über den Haufen geworfen.

Während ich diese Zeilen schreibe gilt: Alle Veranstaltungen fallen aus. Jeder soll zu Hause bleiben und nur zum Einkaufen, zum Arztbesuch, zur Arbeit aus dem Haus gehen.

Noch darf man spazieren gehen, mit dem Rad unterwegs sein, den Hund ausführen.

Ich hoffe, dass das auch so bleibt.

Jeder, dem durch diese Krise keine finanziellen Probleme entstehen, der seinen Alltag gut regeln kann, sollte zufrieden und gelassen abwarten können. Mir tun alle leid, die weitaus größere Sorgen haben. Es tut gut zu erleben, dass überall Menschen bereit sind anderen zu helfen, dass Vereine und Privatpersonen anbieten für andere einzukaufen und sie zu unterstützen.

Viele fragen sich, so wie ich es auch tue: „Wie lange werden wir so leben müssen? Was wird aus unseren Plänen?“

Gottesdienste fallen aus. Das tut nicht nur mir als Pfarrerin weh.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre Eltern haben die Konfirmation als Familienfeier geplant. Noch ist offen, ob sie am geplanten Termin stattfinden kann.

Wir wissen nicht, wie es weiter gehen wird. Wir werden uns freuen, wenn wir die Krise gesund überstehen. Das ist doch das Wichtigste. Feiern, Veranstaltungen, die können wir nachholen.

Jetzt kommt es darauf an, dass wir gut durch diese Krisenzeit kommen.

Mir tut es gut jetzt besonders darauf zu achten, was ich im Alltag an Gutem und Schönerm erlebe. Es tut mir gut zu sehen, wie draußen in der Natur das Leben weitergeht. Blumen blühen, Vögel singen und bauen Nester und wenn die Sonne scheint, kann ich sie am Fenster oder im Garten genießen.

Es tut mir gut abends um 18.00 Uhr auf die Glocken zu hören, an andere zu denken, für sie zu beten und zu wissen, das andere Menschen das jetzt auch tun.

Ich freue mich über Emails, Nachrichten auf dem Smartphone und Telefonate mit meiner Familie und Freunden.

Ich erlebe, es gibt vieles, was nicht ausfällt, sondern bleibt.

In allem, was wir erleben, bleibt Gott an unserer Seite. Das war so und das wird immer so sein. Darauf können wir uns verlassen. Dazu möchte ich Ihnen noch etwas zeigen.

Im letzten Jahr haben wir im Kindergottesdienst in der Passionszeit ein Bodenbild in der Kirche gestaltet. Jesu Einzug in Jerusalem, das Abendmahl mit den Jüngern, Jesu Verhaftung und Verspottung, seine Verurteilung, die Kreuzigung haben wir mit Symbolen dargestellt. Der



Karfreitag und Jesu Tod am Kreuz wurde durch ein schwarzes Tuch markiert. Das war ein trauriger Tag. Die Jünger haben sich damals auch gefragt: „Was wird aus uns? Werden wir auch sterben? Wie kann es für uns weitergehen?“ Jesu Tod hat für sie alles verändert.

Mit dem Karfreitag hörte unser Bodenbild aber nicht auf. Als Frauen zum Jesu Grab kamen, war es leer. Ein Engel sagte ihnen: „Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden. Geht und sagt es den anderen.“

Für Ostern haben wir ein grünes Tuch, als Zeichen der Hoffnung, auf den Boden gelegt, eine Kerze daraufgestellt und sie angezündet. Das war ein eindrückliches Erlebnis. Alle haben auf die Kerze geschaut und ihr Licht gesehen. Wir haben das Dunkel des Karfreitags hinter uns gelassen. In diesem Moment hatte ich das Gefühl, alle waren sehr erleichtert.

Jesus lebt. Er ist auferstanden. Die Jünger sind ihm begegnet und konnten wieder hoffen.

Gerade in diesem Jahr hätten wir einen Ostergottesdienst gebrauchen können, in dem wir uns gemeinsam daran erinnern und uns zusprechen lassen, dass Gott

stärker ist als der Tod.

Wenn wir diese Coronazeit überstehen, unser Leben wieder „normal“ wird, wir einander wieder treffen dürfen und uns in den Arm nehmen können, wird das für uns ein Ostererlebnis sein. Darauf freue ich mich schon heute.

Leider können wir in diesem Jahr keinen Ostergottesdienst feiern, aber ich lade sie ein am Ostermorgen eine Kerze anzuzünden, so wie wir in der Kirche die Osterkerze angezündet hätten.

Zünden Sie sich ein Hoffungslicht an. Es soll sie daran erinnern, dass Gott uns allen mit Jesus das Leben schenkt und dass er uns begleitet, wenn es in unserem Leben schwierig ist.

Ich freue mich darauf, Ihnen wieder ganz normal in Allendorf begegnen zu können.

Herzliche Grüße

Christine Specht



Mädhenschaft „Wilde Hexen“ e.V.

Aufgrund der aktuellen, nicht abschätzbaren Situation hat sich die Mädhenschaft dazu entschlossen, das

„Hessenfest“ in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Wir freuen uns aber schon sehr darauf, im nächsten Jahr am Pfingstweekenende einen schönen hessischen Frühschoppen anlässlich des 25jährigen Jubiläums der „Wilden Hexen“ mit euch zu feiern.

Unserem Motto „Vereine helfen Vereinen“ bleiben wir natürlich trotzdem treu und werden die ortsansässigen Vereine, wenn wieder möglich, bei ihren Festen unterstützen.

Also bis bald und bleibt gesund!

Eure „Wilden Hexen“

Norbert Windt



Ab sofort
in Allendorf

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte

- Einkommensteuererklärungen für Rentner, Angestellte, Einkünfte aus Vermietung
- Steuererklärungen für Selbständige und Firmen
- Steuerliche Beratungen

Termine nach Vereinbarung unter:

06403 7766892 · info@steuerbuero-windt.de

Ehrsamer Weg 47 · 35398 Gießen-Allendorf

Turngau Mittelhessen ehrt erfolgreiche TSV-Turner und ihre Trainer

Der Turngau Mittelhessen ehrt jährlich auf seinem Frühjahrsempfang erfolgreiche Athletinnen und Athleten für erbrachte Leistungen auf Hessenebene aus dem vorangegangenen Jahr. Auch dieses Mal waren wieder nachfolgende Turner/Innen und Leichtathleten des TSV zusammen mit ihren Trainern zu den Ehrungen geladen.

Ruslan Beglaryan - Platz 5 im Deutschen Sechskampf (Hessische Mehrkampfmeisterschaften)

Nick Beitlich - Platz 5 im Leichtathletischen Fünfkampf (Deutsche Mehrkampfmeisterschaften) und Platz 2 (HMKM)

Mathis Binz - Platz 2 im Jahn-Sechskampf (HMKM)

Johannes Keiner - jeweils 3. im Leichtathletik Dreikampf (Hessische Hallen Mehrkampfmeistersch.), sowie Deutscher Sechskampf (HMKM) und Geräteturnen Sechskampf (Hessisches Landesfinale)

Ole Steinmüller Platz 5 im Geräteturnen 4 aus 6 (Hessisches Landesfinale) und Platz 4 im Deutschen Sechskampf (HMKM)

Leonard Krahl - Platz 3 im Jahn-Sechskampf (HMKM)

Ben Blechschmidt - Platz 5 im Leichtathletischen Fünfkampf (HMKM)

Laurenz-Lenhard Montebaur - Platz 2 im Leichtathletik Dreikampf (HHMKM)



Sigrid Maus - jeweils Platz 1 im Leichtathletik Vierkampf W60, Schleuderball W60 und Steinstoßen W60 (Hess. Senioren Mehrkampfmeisterschaften)

Helmut Wrogemann - Platz 4 im Geräteturnen 3 aus 5 LK4 M80 (Hess. Seniorenmeisterschaften) sowie jeweils 2. Platz im Geräteturnen 3 aus 5 LK4 M80 und DTB-Wahlwettkampf Gymnastik M80 (Hess. Landesturnfest)

Ernst Niessner - 3. Platz im Geräteturnen 3 aus 5 LK4 M80 (Hess. Seniorenmeisterschaften) sowie jeweils Platz 1 im Geräteturnen 3 aus 5 LK4 M80 und DTB-Wahlwettkampf Gymnastik M80 (Hess. Landesturnfest)

Für ihren erfolgreichen 3. Platz im Hessischen Mannschaftslandesfinale wurden unsere Jungs M12/13 ausgezeichnet (Ruslan Beglaryan, Leonard Krahl, Mat-

his Binz, Johannes Keiner, Ole Steinmüller, Fynn Pfeiffer).

Da diese Leistungen ohne Trainer nicht möglich sind, gab es ebenfalls Auszeichnungen für Beate Steinmüller, Timon Pellekoorne und Ernst Niessner.

Erfolgreiches Wochenende für TSV Turner

Das dritte Adventswochenende war aus Sicht unserer männlichen Schüler, ihren Eltern und vor allem ihrem Trainer Timon sehr erfolgreich. Wie bereits berichtet, konnten sich zwei Jahrgänge direkt, sowie der älteste Jahrgang (2006/2007) nachträglich für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften in Oberursel qualifizieren. Bereits am Samstagmorgen wurde dies mit einem Platz auf dem Podest belohnt.

Zwar mussten sich die Jungs (2006/2007) wiederum dem TV Großen Linden geschlagen geben, aber ein dritter Platz von 12 teilnehmenden Mannschaften, das macht stolz. Vor allem, wenn man dann auch noch den drittbesten Einzelturner aus dem gesamten Feld in seinen Reihen hat. Johannes zeigte durchweg stabile Leistung mit 15er Wertungen an 5 Geräten. Lediglich an den Ringen schaffte er es nicht über 14,60 Punkte hinaus, konnte aber mit 91,50 Punkten in der Gesamtwertung einen wesentlichen Beitrag für den 3. Platz leisten. In seinem ersten großen Wettkampf turnte Fynn Luca mit 15,70 Punkten die beste Bodenübung für den TSV. Mathis turnte bei diesem Wettkampf diesmal nur 4 von 6 Geräten, überzeugte aber ebenfalls mit einer sehr guten Bodenübung, die mit 15,50 Punkten gewertet wurde.

Auch Ole musste verletzungsbedingt zwei Geräte auslassen, erturnte am Barren eine Wertung von 14,40 Punkten. Auch Leonard und Ruslan sicherten der Mannschaft wertvolle Zähler. Während Leonard mit 13,05 Punkten eine tolle Übung am Pferd absolvierte, konnte Ruslan mit 14,95 am Reck punkten.



Am Samstagnachmittag waren dann unsere Jüngsten vom Jahrgang 2010 und jünger mit Simon, Tristan, Theo, Karl und Avesta nach Oberursel angereist. Da die Konkurrenz doch sehr stark war, freute man sich umso mehr über einen hervorragenden 5. Platz. Stärkster Turner war Theo mit einer Gesamtpunktzahl von 76,45. Seine beste Wertung holte er mit 13,40 Punkten am Barren. Auch Karl zeigte sehr gute Übungen an Barren (12,40) und Sprung (12,30). Avesta turnte eine tolle Bodenübung, die mit 12,50 Punkten belohnt wurde. Auch die guten Wertungen am Reck von Tristan (12,10) und Simon (12,30) trugen zu dieser tollen Platzierung bei.



Ute Briegel
- Ärztin -
**Privatpraxis für
Akupunktur und Homöopathie**

**Am Kasimir 6
35398 Gießen-Allendorf**

**Tel.: 06403 - 940 531
Mobil: 0172 - 696 0124
Email: trixi.bri@web.de**

AH

**Zahnarztpraxis
Dr. Astrid Henkelmann**

Sprechzeiten

Montag 08:30—12:00 Uhr und 14:00—18:00 Uhr
Dienstag 08:30—12:00 Uhr und 14:30—19:00 Uhr
Mittwoch 08:30—13:00 Uhr
Donnerstag 08:30—12:00 Uhr und 14:30—19:00 Uhr
Freitag 08:30—13:00 Uhr

Dr. Astrid Henkelmann - Zahnarztpraxis

**Hüttenbergstrasse 31
35398 Gießen-Allendorf**

Email: dr.henkelmann@t-online.de



06403 / 55 65

www.dr-henkelmann.de



Dann gab es noch den Sonntag, wo der Jahrgang 2008 und jünger ebenfalls einen souveränen 5. Platz von 11 teilnehmenden Mannschaften mit nach Hause nahm. Levin konnte an diesem Tag unter



anderem hervorragende Leistungen am Barren (14,40) und den Ringen (14,60) abrufen. Auch Luca (13,75 am Boden) und Jonathan (14,10 am Barren) waren starke Punktesammler. Kian erturnte mit je 13,60 Punkten an Reck und Ringe sowie 13,50 am Barren wertvolle Zähler für das Team. Auch Jonas turnte alle 6 Geräte, und bekam so die Möglichkeit, wichtige Wettkampferfahrung für sich mit seinem Team sammeln zu können. Seine beste Wertung waren 12,05 Punkte am Reck.

Für alle drei Mannschaften freuen wir uns sehr und gratulieren zu den tollen Erfolgen. Ganz besonderem Dank gilt ihrem Trainer Timon, der alle Mannschaften an beiden Tagen hervorragend betreut und unterstützt hat, sowie unseren Kampfrichtern, die immer wieder nötig sind, sowie den Eltern, ohne die diese Teilnahme nicht möglich wäre.

Besondere Atmosphäre in proppenvoller Mehrzweckhalle bei Kinderweihnachtsfeier

„Danke“, „Wunderschön“, „ganz tolle Veranstaltung“, „was für schöne Vorführungen“. Das sind nur einige der vielen Kommentare der Zuschauer am Ende der Kinder-Weihnachtsfeier, die durch einige Neuerungen eine besondere Atmosphäre zaubern konnte. So wurde eine Vorführfläche geschaffen, um die herum die Zuschauer wie in einem Theater saßen, was für mehr Ruhe unter den Kindern und mehr Aufmerksamkeit bei den Erwachsenen sorgte. Das Programm wurde gestrafft und durch gute Planung und viele Umbauhelfer zügig durchgezogen. Für einen besonderen Moment des Miteinanders sorgte dann noch Moderator Bernhard Lefèvre, als er alle Trainer/

Erlebnistage
ALLENDORF

TREFFEN
2020 AUF



Pssst ...

Vom **10. bis 14.8.2020**
sind wieder

ERLEBNISTAGE

in Allendorf! :-)



Weitere Infos unter WWW.CGGA.DE

innen auf die Vorführfläche bat und mit starken und berührenden Worten deren Engagement und vielfältigen Einsatz betonte und den Eltern die Gelegenheit gab, diesen Menschen, die ihre Kinder Woche für Woche trainieren und betreuen, einen großen Danke-Applaus zu spenden.



Davor startete das Programm traditionell mit Kaffee und Kuchen, bevor die erste Vorsitzende Kerstin Lefèvre die 400 Zuschauer/innen begrüßte und dem Organisationsteam unter Leitung von Eva Schwabe und Andreas Niessner für deren Einsatz dankte. In ihrer Rede ging sie auch auf das 50jährige Jubiläum des Eltern-Kind Turnens ein und dankte dem Ortsvorsteher Thomas Euler für seinen Einsatz bei der weiteren Optimierung der Bedingungen für den Sport in Allendorf/Lahn und Beate und Dirk Steinmüller für die Organisation der erstmalig durchgeführten Tombola.

Anschließend übernahm Moderator Bernhard Lefèvre das Mikrophon und führte wortgewandt, humorvoll und gut gelaunt durch das Programm, in dem sich die Kinder und Jugendlichen stolz ihren Eltern präsentierten. Zum Abschluss kam natürlich wie in jedem Jahr der Nikolaus und brachte Geschenke.

„23. Offene Gießener Stadtmeisterschaften im Gerätturnen“

Die letzte Veranstaltung in 2019 war Dank perfekter Planung und Organisation ein voller Erfolg. Nachdem die Teilneh-

merzahl bekannt war, musste kurzerhand überlegt werden, wie die Hallenkapazität für Turner aber auch Zuschauer optimal ausgenutzt wird. Dies ist bestens gelungen, indem man in der Halle selbst die Geräte etwas großzügiger verteilte, und zusätzlich die Bestuhlung auf der Bühne für die Zuschauer vorbereitet hatte. So konnte vor allem der straffe Zeitplan mehr als eingehalten werden.

Mit einem neuen Teilnehmerrekord fanden die 23. Gießener Stadtmeisterschaften am letzten Samstag des Jahres 2019 statt. Die 1. Vorsitzende Kerstin Lefèvre konnte knapp 80 Turnerinnen und rund 30 Turner aus sieben Vereinen begrüßen die in 13 Wettkämpfen ihre Meister austurnten. Gleichzeitig bedankte sie sich bei allen Helfern, die die Ausrichtung dieses schönen Jahresabschlusses ermöglichten. Mit gleich sechs Meistertiteln war der TSV nicht nur der erfolgreichste Verein sondern stellte auch die meisten Teilnehmer.

Wettkämpfe weiblich

Beste Turnerin seitens des TSV war im Wettkampf 1 (Pflichtstufen 1-3, Jahrgang 2013 und jünger) Carla Felipa Bartl, die mit nur 0,5 Punkten Rückstand den Sprung auf das Podest verpasste. Weitere Platzierungen in diesem Wettkampf waren Lotta Stille (7.), Emma Marschall (11.), Lilly Hansen (12.), Lena Sulzmann (15.) und Sina Perl (17.).

Im Wettkampf 2 (P1-4, 2012 und jünger) gab es nur eine Turnerin seitens des TSV. Mayla Link erreichte einen hervorragenden 6. Platz.

Mit einem hauchdünnen Rückstand von nur 0,10 Zählern erreichte Jasmin Schulz im Wettkampf 3 (P1-4, 2011 und jünger) einen tollen 2. Platz. Mit 12,60 Punkten konnte sie am Balken die stärkste Übung präsentieren. Weiter Platzierungen in diesem Wettkampf waren ihre Schwester

Samira, die mit nur 0,35 Punkten Rückstand Platz 3 verpasste, sowie Lea Zimmermann (6.), Linda John (9.), Carlotta Michel (10.) und Marlene Schwabe (13.).

Das größte Teilnehmerfeld war im Wettkampf 4 (P1-5, 2009 und jünger) am Start. Hier gab es einen spannenden Kampf um die Podestplätze. Alleine die ersten 5 Plätze lagen nicht mal einen ganzen Punkt auseinander. Jette Neeb schaffte mit einem Vorsprung von nur 0,15 Zähler vor ihrer Vereinskameradin Nele Kaiser den 3. Platz. Paula Becker landete mit einem ebenfalls knappen Rückstand von 0,45 Punkten auf Platz 5. Weitere Turnerinnen in diesem Wettkampf waren Jonna Jacob (8.), Josephine Lefèvre (12.), Mia Langer (14.), Lina Krasnici (18.) und Lucia Trotzke (23.).



Im Wettkampf 5 (P1-6, 2007 und jünger) freuten sich Sarah Krahl (2.) und Helen Schiel (3.) über die erreichten Podestplätze. Sarah ertumte an allen Gerätekonstanten während Helen vor allem am Barren ihre meisten Punkte holte. Ihre Vereinskameradin Jona Krasnici erreichte Platz 4 vor Romy Firmbach (5.).

Auch im Wettkampf 6 (P1-8, 2005 und jünger) gab es einen weiteren Platz auf

dem Podest, Hripsime Beglaryan schaffte mit tollen Übungen an Balken und Boden den 3. Platz.

Wettkämpfe männlich

Der Wettkampf 11 (P1-3, 2013 und jünger) war ein internes Mannschaftsduell. Es siegte Hugo Richter mit 34,90 Punkten vor Noak Wagner (34,05 Punkte) sowie Adrian Krasnici und David Walter (beide 31,50 Punkte). Während Richter und Wagner am Reck überzeugten konnten Krasnici und Walter am Boden ihre Zähler holen.

Gut besucht war der Wettkampf 12 (P1-4, 2011 und jünger). Mit einem Vorsprung von 1,45 Punkten siegte hier Theo Schneider. Platz 3 erreichte Karl

Weber. Theo war an allen Geräten nicht zu schlagen während Karl am Barren mit 13,10 Punkten glänzte. Weitere Platzierungen gab es mit Avesta Yagedari und Raphael Bui, die punktgleich den 5. Platz erreichten. Tristan Morin gelangte auf Platz 7 und Felix Rüb auf 11.

Pflichtstufen 1-6 hießen die Anforderungen im Wettkampf 13, (2009 und jünger). Diese meisterte Jonathan Schwabe überragend. Jonathan präsentierte an allen

Geräten die beste Übung. Die weiteren Plätze belegten Lars Pracht (4.), Simon Klein (5.) und Nils Vollmer (6.).

Ebenfalls fest in der Hand des gastgebenden Vereins war das Podest im Wettkampf 14 (P1-7, 2007 und jünger). Mit 44,60 Punkte konnte sich Fynn Pfeiffer vor Ruslan Beglaryan (43,30 Punkte), sowie Luca Walter und Leonard Krahl (beide Platz 3) den Titel holen. Mit nur 0,35 Punkten Rückstand zu den beiden drittplatzierten kam Kian Rau auf Platz 6.

Ole Steinmüller vom TSV sicherte sich souverän den Titel im Wettkampf 15 (P1-8, 2005 und jünger). Hier konnte er vor allem mit starken 15,90 Punkten am Barren überzeugen.

Beste Unterhaltung gab es im Wettkampf 16 (P1-9, Jahrgangsoffen). Hier gab es einen reinen Allendorfer Trainer-Turnerschützlinge-Dreikampf um die Podestplätze. Trainer Timon Pellekoorne turnte unter stürmischen Beifall seine Übungen an den drei Geräten, musste seinem Schützling Johannes Keiner aber am Ende den Vortritt lassen. Johannes brillierte besonders am Barren und siegte dadurch vor seinem Trainer, sowie Vereinskamerad Mathis Binz (3.), der am Boden seine meisten Zähler holte.

In Verbindung an diese Stadtmeisterschaften ...



gab es wie in jedem Jahr die traditionelle Wanderung nach Hüttenberg ins Steinernen Haus. In diesem Jahr ging es unter anderem an unserem Gipfelkreuz vorbei. Den ganzen Nachmittag begleitete uns strahlender Sonnenschein.

.....und dann war da noch die tolle Aktion „Scheine für Vereine“ von Rewe.

Hier gilt besonderer Dank all denjenigen, die bei ihren Einkäufen fleißig Scheine für unseren Verein gesammelt und die bereitgestellte Box bei Rewe gefüllt haben. Danke sagen möchten wir auch an dieser Stelle nochmals dem Team von Rewe Lemp, die es ermöglichten, dass wir an einem Samstag persönlich vor Ort die Scheine einsammeln und uns bei allen Einkäufer an diesem Mittag mit kleinen Präsenten bedanken konnten.



Bei dieser Aktion kamen für den TSV insgesamt über 7000 Scheine zusammen. Diese sind bereits für diverse Fitnesshelfer, Mannschaftswesten und sogar einem Tischfußball eingelöst. Die ersten Prämien sind auch bereits vorhanden.

Danke

Jubiläum

50 Jahre Eltern und Kind Turnen



Wir freuen uns sehr in diesem Jahr das 50jährige Jubiläum der Eltern-Kind Turnstunde feiern zu dürfen. Das rückt unsere Jüngsten ganz

zu Recht in den Mittelpunkt, denn hier erfolgt oft der erste Kontakt zum Sportverein. In dieser Turnstunde wird der Grundstein für die sportliche Laufbahn der Kinder gelegt. Die Eltern-Kind Turnstunde bildet dabei die Vorstufe für die weiterführenden Angebote des Vereins, egal, ob es in Richtung Turnen, Leichtathletik oder Fußball weitergeht.

Der Fokus dieser Stunde liegt dabei darauf, dass sich die Kinder gemeinsam mit einem Elternteil spielerisch mit neuen Reizen

auseinandersetzen und Grenzen und Möglichkeiten erproben. Verschiedene Bewegungserfahrungen werden angeboten in Form von Spielen, Bewegungsgeschichten und Bewegungslandschaften. Eingebettet in wiederkehrende Rituale schulen die Kleinen ihre motorische Entwicklung und haben Spaß an körperlicher Betätigung. Damit wirkt dieses Angebot dem zu beobachtenden Bewegungsmangel und der daraus resultierenden motorischen und gesundheitlichen Defizite entgegen.

Der Besuch dieser Turnstunde war über alle Jahrzehnte sehr stabil und erfreut

sich seit einigen Jahren einem konstanten Hoch mit stetig über 25 Kindern mit Eltern und oft auch Geschwistern.

Wie alles begann:

Im Februar 1967 beantragt Milli Schimmel, der Vorstand möge bei der Gemeinde um Benutzung des Kindergartens für Mutter-und-Kind-Turnen nachfragen, denn der Saal Ruckstuhl sei dafür nicht geeignet. Seit Sommer 1969 ist die Mutter-und-Kind-Turnstunde eine feste Einrichtung in unserem Verein. Ab 1970 konnte die Aula der neu gebauten Brüder-Grimm-Schule für den Übungsbetrieb genutzt werden. Dadurch fanden seinerzeit auch viele Mütter und Kinder aus Klein-Linden den Weg zum TSV.



In den ersten Jahren besuchten etwa 20 - 22 Kinder und 8 - 10 Mütter die Übungsstunden. Offenbar wurden einige Kinder von ihren Eltern in die Turnstunde „geschickt“, was von der Übungsleiterin bedauert wurde. 1972 hatte sich die Beteiligung und das Zahlenverhältnis mit 32 Müttern und 41 Kindern gebessert. Die Beteiligung war so gut, dass die Übungsgruppe geteilt wurde.

Ihren Anspruch formulierte Milli Schimmel damals so:

„Die Turnstunde mit Mutter und Kind bringt gemeinsames Erleben und weckt

die Freude am spielerischen Turnen. Gesunde lebensfrohe Mütter, gesunde glückstrahlende Kinder, das soll Erziehungsziel sein und werden.“

Mit der Teilung der Übungsgruppe setzte auch eine Differenzierung in „Mutter und Kind“ (2 - 4 Jahre) und Vorschulturnen ein. 1976 ist der Zuspruch in der Vorschulgruppe so gut, dass auch diese Gruppe geteilt wird. 1977 nehmen 25 Kinder am Mutter und Kind-Turnen und 45 Kinder am Vorschulturnen teil. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden diese Gruppen, ebenso wie die Frauengymnastik, alle von Milli Schimmel betreut.

1978 tritt Annette Hahn und später Margit Agel die Nachfolge bei Mutter und Kind an.

Seit 1983 hat Leni Niessner das Mutter und Kind – Turnen übernommen und 25

Jahre geleitet. Als sich Mitte der 80er-Jahre die geburtenschwachen Jahrgänge bemerkbar machten, konnte dies teilweise durch die Gewinnung von Mitgliedern aus den umliegenden Gemeinden kompensiert werden. Zwischenzeitlich ist die Bezeichnung in „Eltern und Kind“ geändert worden, da auch Väter mit ihren Kindern zu den Übungsstunden erscheinen. Im Jahr 2008 übernahm Daniela Grandt die Turnstunde, 2010 Kerstin Lefèvre und seit 2017 haben Eva Schwabe und Kirsten Bui das Ruder übernommen.

Ein Höhepunkt für diese Gruppen ist jedes Jahr die Kinderweihnachtsfeier. Hier können die Eltern sehen, was ihre Kinder in den Übungsstunden gelernt haben oder sind, bei Eltern und Kind, sogar selbst an den Vorführungen beteiligt.

50 Sportabzeichen abgelegt

Zur diesjährigen Überreichung des Sportabzeichens 2019 konnte der TSV Allendorf/Lahn sehr viele Erwerber/Innen in der Gaststätte „El Greco“ begrüßen.



Ebenfalls den Weg nach Allendorf fand Andreas Wilm, Sportabzeichen-Obmann vom Sportkreis Gießen, der sich erfreut über die zahlreich abgelegten Sportabzeichen in einem so aktiven Verein zeigte. Wilm hatte seinerzeit das Amt von Ernst Niessner übernommen, und freute sich umso mehr, ihm in diesem Jahr das 40. Sportabzeichen überreichen zu dürfen. Niessner bedankte sich vor allem bei denjenigen, die ihn die langen Jahre bei der Abnahme des Sportabzeichens begleitet und unterstützt haben, und freut sich umso mehr, dass seit letztem Jahr Lynda Schäfer und Volker Krahl ihm die Aufgaben „ruhig und leise abgenommen haben“.

Weiterhin konnten 14 Sportabzeichen das erste Mal vergeben werden. Bereits

über 30 Mal legten 6 Personen das Sportabzeichen ab. Das Bicolor-Abzeichen gab es wie erwähnt für Ernst Niessner (40), sowie Dieter Weiß (35), Sigrid Maus (30), Michael Klein (10) und Volker Krahl (5).

Gau Einzelmeisterschaften Geräteturnen männlich

Am 7. März wurden die Gau Einzelmeisterschaften im Geräteturnen männlich unter der Organisation des TV 07 Wattenborn-Steinberg ausgerichtet. Die Erstplatzierten aus den Pflichtübungen qualifizieren sich automatisch für das hessische Landesfinale. Bereits am Morgen wurde der Gaumeister in den unterschiedlichen Altersklassen ausgeturnt. Seitens des TSV gab es nur einen direkt qualifizierten Turner.

Im Wettkampf 19 (P4 – 2011 und jünger) brillierte Theo Schneider vom TSV mit starken Übungen an allen sechs Geräten und wurde mit einem Vorsprung von über 3 Punkten Gaumeister. Hauchdünn ging es dafür auf den Plätzen 3 bis 9 zu. Die-

se lagen mit gerade mal 2 Punkten Differenz dicht beieinander. Karl Weber konnte den 3. Platz mit nur 0,10 Zählern für sich behaupten. Der 6. Platz ging an Tristan Morin. Ebenfalls in diesem Wettkampf turnten Rafael Bui (8.), Avesta Yadegari (9.) und John Kaierleber (11.).

Das Podest im Wettkampf 17 (6-Kampf P5-P7 – 2007 und jünger) verpasste Levin Roessler nur ganz knapp mit einem Rückstand von 0,20 Punkten. Fünfter wurde Kian Rau vor Luca Walter (6.) von insgesamt 9 Turnern.

Vier Turner gab es im teilnehmerstärksten Wettkampf 18 (6-Kampf P4-P6 – 2009 und jünger). Jonathan Schwabe schaffte den Sprung auf Platz 2 und hat damit noch gute Chancen sich ebenfalls für das hessische Landesfinale zu qualifizieren. Vierter mit 0,15 Punkten Rückstand auf Platz 3 wurde Lars Pracht. Julian Backhaus erturnte Platz 8 und Nils Vollmer wurde 11. von insgesamt 13 Turnern.



Für die jüngsten Teilnehmer aus den Jahrgängen 2013 und jünger im Wettkampf 20 (6-Kampf 4 aus 6 – P1-P3) ging es noch nicht um Qualifikationen. Hier konnten die ersten Wettkampferfahrungen gesammelt werden, was drei unserer Jungs mit Bravour gemeistert haben. Hugo Richter erreichte den 1. Platz

vor Noah Wagner (2.) und David Walter (3.).

In den Kürwettkämpfen am Nachmittag gab es seitens des TSV ebenfalls mehrere Turner in 2 unterschiedlichen Wettkämpfen, woraus sich jeweils die drei bestplatzierten für das hessische Landesfinale qualifizieren können.



In einem Teilnehmerfeld von 7 Turnern im Wettkampf 15 (4 aus 6 – LK2 Jahrgang 2006 und jünger) schaffte Ole Steinmüller einen hervorragenden 2. Platz. Ruslan Beglaryan freute sich besonders bei seinem ersten Kürwettkampf auf den 3. Platz. Die weiteren Platzierungen sind Fynn Luca Pfeiffer (4.), Leonard Krahl (5.) sowie Mathis Binz auf Platz 6.

In einem „Sandwich“ aus Großen-Linden verpasste Johannes Keiner im Wettkampf 11 (6-Kampf LK2 – 2005/2006) mit nur 0,40 Zählern den Sprung auf Platz 1.

Leichtathletik-Hallenmehrkämpfe

Anstelle des Trainingsbetriebes fanden sich wieder zahlreiche Schüler/Innen im Alter von 6 bis 14 Jahre zu den diesjährigen Hallenmehrkämpfen in der Sport- und Kulturhalle (ehemals Mehrzweckhalle) in GI-Allendorf ein, um sich in lockerer Atmosphäre beim Laufen, Werfen und

Springen mit anderen zu vergleichen. Das ist die erste Veranstaltung im Jahr, die der Turngau Mittelhessen regelmäßig am ersten Mittwoch nach Aschermittwoch mit dem ausrichtenden Verein TSV Allendorf/Lahn durchführt. Wie gerne die Veranstaltung angenommen wird, zeigt auch wieder die Teilnahme der TSG



Leihgestern, die alleine mit knapp 30 Jungs und Mädchen teilgenommen haben. Dank zahlreicher Übungsleiter und Helfer gab es einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Und das Wichtigste dabei war, dass alle viel Spaß hatten. Besonderer Dank gilt der Leichtathletikabteilung des TSV, die ihre Trainingszeit für diese Hallenmehrkämpfe zur Verfügung stellt.

TSV Allendorf/Lahn in allen Vorstandsposten besetzt

Zur Jahreshauptversammlung am 05. März begrüßte die 1. Vorsitzende Kerstin Lefèvre die Mitglieder und Ehrenmitglieder im „Grünen Salon“. Mit einer Schweigeminute wurde den in 2019 verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken erbracht.

Im Anschluss wurden die langjährigen Mitglieder geehrt, die dem Verein bereits über viele Jahre die Treue halten. Herausragend war dabei die Ehrung für

Horst Keiner, der bereits 70 Jahre Mitglied des TSV ist!

Die weiteren Ehrungen: Seit 25 Jahre Mitglied sind Susanne Maus, Christina Hagedorn, Katja Eisenhut, Kristin Meinhardt, Maurice Luh, Edgar Volk, Alexander Scheer und Christopher Koop.

Für bereits 40 Jahre Vereinstreue wurden Monika Bading, Ilse-Marie Weiß, Katja Krombach, Jens Brauckhoff, Prof. Dr. Klaus Kramer, Steffen Wallendorf, Dr. Michael Weiß, Andreas Keiner und Markus Luh ausgezeichnet.

Seit 50 Jahren Mitglied im TSV sind Marion Viehmann, Dietmar Schäfer und Bodo Ferber.

Die Vereinstreue war auch Teil des Berichtes der 1. Vorsitzenden, da viele Mitglieder nach ihrer aktiven Zeit aus den Vereinen austreten und somit die lebenslange Vereinsmitgliedschaft nach und nach ausstirbt. Doch auch positives gibt es zu berichten, da sich die Mitgliederzahl zum Jahresende sehr stabil mit rund 785 Mitglieder hält. Weiterhin hat man durch zahlreiche Ausschreibungen, Wettbewerbe und Sponsoren verschiedene Sach- und Geldpreise erhalten, die unter anderem für Trikots, Trainingsanzüge etc. verwendet wurden.

Ebenfalls positiv zeigt sich die Umbenennung der Mehrzweckhalle in „Sport- und Kulturhalle“. Diese habe unter anderem Auswirkung auf die Nutzungszeiten der Halle für den eigenen Trainingsbetrieb sowie eine Kooperation mit der Kleebachschule, die an mehreren Nachmittagen die Halle zur sportlichen Betreuung nutzen möchte.

Nach den Berichten aus den einzelnen Abteilungen sowie dem Kassenbericht,

nächsten Jahr noch mehr TSV-ler davon überzeugen würden!



Sportlerehrung beim TSV Allendorf/Lahn

Um der Ehrung erbrachter Leistungen aus dem Vorjahr einen würdigen Rahmen zu geben, wurden die erfolgreichen Sportler/Innen aus Leichtathletik und Turnen erstmalig im Rahmen der diesjährigen Sportabzeichenverleihung geehrt. Aus allen Altersgruppen hat der TSV im letzten Jahr an den unterschiedlichsten Wettkämpfen mit großem Erfolg teil genommen, was nicht zuletzt auch die hervorragende Arbeit der Übungsleiter/Innen widerspiegelt. In Mannschafts- oder Einzelwettkämpfen gab es sogar Platzierungen in der oberen Region, die dann zur Teilnahme an Hessischen- oder auch Deutschen Meisterschaften führte. Selbst langjährige Turner/Innen wie Sigrid Maus, Ernst Niessner und Helmut Wrogemann konnten in ihren Altersklassen noch diverse Erfolge feiern.

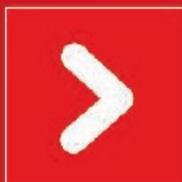
wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Als nächster Punkt standen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Hier wurde nach mehreren Jahren Vakanz der Posten des 2. Vorsitzenden durch Volker Krahl neu besetzt. Silvia Felde bleibt weiterhin 1. Kassenwartin, sowie Bärbel Keiner, die sich als stellvertretende Schriftführerin für zwei weitere Jahre zur Verfügung stellt.

Auch Christel Hanitsch bleibt dem Vorstand als Beisitzer (in) erhalten. Durch die Wahl des 2. Vorsitzenden wurde der Posten des 3. Beisitzers frei, welcher durch Katja Zeizinger neu besetzt werden konnte.

Insgesamt ist die Jahreshauptversammlung eine sehr viel spannendere Veranstaltung, als von vielen Mitgliedern gedacht, die noch nicht anwesend waren. Wir würden uns freuen, wenn sich im



Im Jahresbericht 2019 können die einzelnen Leistungen nachgelesen werden.



Der SPD-Ortsverein Gießen-
Allendorf/Lahn lädt alle Teams
der Vorjahre sowie neue Teams
(mit Allendorfer Bezug)
ein zum

Ortsverein
Gießen-
Allendorf/Lahn



SPD

14. Allendorfer Bouleturnier

am Samstag, dem 4. Juli 2020

in den „Allendorfer Centralpark“

(Grünanlage am Kleebachwehr) – Beginn 11.00 Uhr*)

*) falls ein EM-Fußballspiel mit deutscher Beteiligung stattfindet: 10.00 Uhr

Gesucht werden wieder bis zu 32 Dreier- Teams.

Das Startgeld beträgt wie in all den Jahren immer noch 5,- € pro Team.

Es gibt wieder ansprechende Preise für die drei erstplatzierten Teams
des Turniers. Der Turniersieger erhält den neuen Wanderpokal.

Für Bewirtung wird wieder bestens gesorgt!



Bisherige Turniersieger:

- 2007 Karnevalfreunde Allendorf/Lahn
- 2008 Burschenschaft „Wilde Wätz“
- 2009 Team „Bündnis 90/Die Grünen“
- 2010 Team „Bündnis 90/Die Grünen“
- 2011 Boulefreunde Fernwald
- 2012 Boulefreunde Fernwald
- 2013 Team „Teufelsmühle“
- 2014 Karnevalfreunde Allendorf/Lahn
- 2015 Fußballer des TSV Allendorf/L.
- 2016 Team „CDU“
- 2017 Fußballer des TSV Allendorf/L.
- 2018 Team „Jubiz“
- 2019 Team „Goaswoar“
- 2020 ???

Anmeldung (bis 28. Juni 2020 oder bis zum 32. Team)

per Online-Anmeldung ab dem 1. März 2020 über:

www.allendorf-lahn.de oder www.spd-allendorf-lahn.de

SPD: Seit über 100 Jahren in und für Allendorf/Lahn

Wollen Sie sich für Ihr direktes Lebensumfeld engagieren?

Dann kommen Sie zu uns, denn bei uns gibt es auch eine „Schnuppermitgliedschaft“

www.spd-allendorf-lahn.de

V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Gießen-Allendorf/Lahn, Turnierleiter Thomas Euler, Treibstraße 13, 35398 Gießen-Allendorf/Lahn, thomas.euler@allendorf-lahn.de

Karneval *Freunde* Allendorf e. V.

Tanz-Workshop mit David Hartland

In dem Bestreben unseren Gästen immer eine tolle Show und gute Unterhaltung zu bieten, sind die Karneval Freunde Allendorf auch zwischen den Kampagnen aktiv. Körperliche Anstrengungen, verbunden mit viel Spaß gehören somit auch dazu. So ist es und gelungen, David Hartland, den Choreograph und Casting-Director eines bekannten Kreuzfahrtunternehmens zu einem Tanzwork-



shop für unsere Tanzgruppen zu engagieren. Im Vorfeld wurde bei den Tanzgruppen - angefangen bei den KFA-Kids, über die Teens, dem Männerballett „Pinsel“, der Showtanzgruppe „Büxxen“ und natürlich der Garde -, das Interesse an solch einer Weiterbildungsmöglichkeit hinterfragt. Die große Resonanz ließ uns dann für den 16. November 2019 die halbe Sporthalle buchen und eine Einteilung in sinnvolle Gruppen planen.

Der studierte Tänzer zeigte in einzelnen Elementen Gruppentanzschritte und gab wertvolle Hinweise zu einem besseren Ausdruckstanz. So erarbeiteten sich alle

einen professionell gestalteten Showtanz, der durch das Aneinanderreihen der zuvor erlernten Elemente gestaltet wurde. Ein gemeinsames Spagetti-Essen im Foyer rundete die Trainingseinheit ab. Alle Gruppen äußerten sich sehr positiv über die gewonnenen Eindrücke und hatten sehr viel Spaß. Auch David Hartland hatte es bei den KFA sehr gut gefallen. Im kommenden Herbst wollen wir dann ein solches Event wiederholen.

Vereine helfen Vereinen

Vereine helfen Vereinen, dieser in Allendorf gelebten Vereinskultur fühlen sich auch die Karneval Freunde Allendorf verpflichtet. Zur Unterstützung der Jugendarbeit im Musikverein 1963 Allendorf/Lahn e.V. überreichte im Rahmen des letztjährigen Glühweinfestes der KFA -Vorstand eine weihnachtliche Zuwendung in Höhe von 250.- € an Katharina Schmidt, zuständig für die Jugendarbeit im Musikverein. Der 1. Vorsitzende Claus Schmidt bedankte sich im Namen des Vereins. Die für die Vereine so wichtige Nachwuchsarbeit ist neben dem gemeinnützigen Charakter auch eine wertvolle Investition in die Zukunft der Ortsvereine.

Steckenmarsch der KFA

Für den 29. Dezember 2019 hatten die KFA zu einer gemeinsamen Winterwan-

derung aufgerufen. Mittels sozialer Medien und Mundpropaganda hatte man bereits Anfang Dezember schon mal abgefragt, ob Interesse an einem Steckenmarsch besteht. Nach den Weihnachtsfeiertagen wurde dann dank der zahlreichen Rückmeldungen von Katja Krombach die Planung der Wanderung in Angriff genommen. So traf man sich also um 13h30, zunächst zum Anrillen und auf ein Tässchen Glühwein, bei Ingo Weller. Nach einem Gruppenfoto starteten wir dann bei herrlichem Wetter unseren Marsch.



Zunächst ging es nach Klein Linden, wo wir in den Bergwerkswald Richtung A45 einbogen. Auf unserem Weg durch den Wald machte unser 1. Vorsitzender ein paar Filmaufnahmen für einen Faschingstrailer auf facebook, was sich letztendlich als schwieriges Unterfangen darstellte. Hinter der A45-Brücke machten wir dann einen „technischen Halt“ um sich mit einigen mitgebrachten „Angesetzten“ aufzuwärmen. Danach ging es weiter durch den Leihgesterner Forst zur Gaststätte „Zum Löwen“. Dort kehrten wir ein, wo wir „beim Phillip“ bei gutem hessischen Essen und gepflegten Getränken gemeinsam ein paar schöne

Stunden verbrachten.

Erster 11er-Rats-Workshop im neuen Jahr.

Am 18. Januar 2020 traf sich der 11er-Rat zu seinem 1. Workshop im neuen Jahr. Hauptaufgabe des Events war die Programmplanung und die Ablauforganisation für unsere Prunksitzung am 22.2.2020. Zur Förderung der Gruppenzusammengehörigkeit und Verstärkung der Teamkompetenz hatten sich Tobias Blöcher, Ingo Weller und Bernhard Lefèvre etwas Besonderes ausgedacht. Die 11er-Räte sollten gemeinsam ein von Ingo geplantes Menü zubereiten. Zunächst wurden per Los Einzelgruppen gebildet. Ein Team war jeweils für die Vorspeise, für den Hauptgang und für das Dessert verantwortlich. Und los



ging's. Es wurde Nudelteig geknetet, Gemüse geputzt, Eigelb und Eiweiß getrennt, Fleisch und Fisch zubereitet, es wurde gebrutzelt, Soßen gewürzt und abgeschmeckt, alles unter der Regie und dem kritischen Auge von Ingo, der mit hilfreichen Tipps unsere „Küchenschlacht“ souveränen leitete. Im Anschluss genossen wir dann gemeinsam unser gelungenes Menü. Das Kochen hat allen riesigen Spaß gemacht. Nach dem Essen und

Kampagnenorden in Handarbeit

Wie schon im Vorjahr hatten sich die KFA dazu entschieden, die Kampagnenorden wieder selbst zu gestalten und anzufertigen. Unter der sachkundigen Leitung von Günter Ferber wurden die Silikon-Gussform und die Orden aus Zinn hergestellt. Um die Teile jedoch fertigen zu können, benötigten unsere aktiven Ordensgießer reichlich Zinn. Mit Hilfe des Hessischen Rundfunks konnte das Problem gelöst werden. Nachdem Bernhard Lefèvre den Kontakt hergestellt hatte besuchte ein Radioteam des HR die Werkstatt von Günter Ferber, um einen Bericht über die Aktion der KFA für HR3 und HR4 zu produzieren und um ein Interview mit den Beteiligten zu führen. Darin wurde auch zu Zinnspenden aufge-



rufen. Die Zuhörerresonanz war beeindruckend. So gelang es uns durch aussortierte Zinnbecher und Zinnteller genügend Material für unsere Unikate zu akquirieren.

Der Zirkus kann beginnen

Manege frei hieß es dann am 22.2.2020. Nachdem am Vormittag die letzten Handgriffe zum Schmücken der Halle und dem letzten technischen Check erledigt waren, stand dem großen Ereignis, auf das

alle Aktiven hingearbeitet haben, nichts mehr im Wege. Mit dem Öffnen des Vorhangs präsentierte sich den 320 erschienen Gästen ein in seinem Konzept neugestaltetes Bühnenbild. Erstmals hatte wir die 11er-Rats-Empore geteilt und so einen Manegen-Zugang in der Mitte geschaffen. Zur Eröffnung des Reigens betreten unsere jüngsten Tänzerinnen, die KFA-Girls, die Bühne durch diese Traverse, während die Teens-Garde „Dancing Divas“ und der 11er Rat durch den Saal einmarschierten. Sitzungspräsident Bernhard Lefèvre begrüßte die Gäs-



te im Saal und gab nach seinen einführenden Worten die Bühne frei für den aktuellen Gardetanz unseres Vereinsnachwuchses.

Unser Deichgraf (Elmar Klee) berichtete nun über einige kuriose Geschichten, die sich im zurückliegenden Jahr in und um Allendorf abgespielt hatten. Da ging es unter anderem um die Jahresangabe auf den aktuellen Eintrittskarten, einem alten Zeitungsbericht über die KFA, die Suche nach einem Handy nach durchzechter Nacht oder um laute Partymusik.

Im Anschluss an den Wortbeitrag zeigten nun die Dancing Divas ihr Können. Die Nachwuchsgarde der KFA überzeugte

mit ihrem neusten Gardetanz auf hohem Niveau und begeisterte das Publikum.

In einem Zwiegespräch brachten nun Hans Luh und Wilfried Schneider die Gäste zum Lachen. Basierend auf ein Treffen als Reaktion auf eine Zeitungsannonce, redeten eine ältere Dame, welche per Annonce einen Mann suchte und ein Herr, der per Zeitungsanzeige eine neue Katze suchte, auf amüsante Weise aneinander vorbei, bis sich in der Schlusspointe die Verwechslung aufklärte.



Nach dem Zwiegespräch zeigten die KFA-Girls einen lustigen Showtanz, was die Stimmung im Saal noch einmal anhub. Unter Schwarzlicht vollführten sie mit ihren weißen Bändern ein tolles optisches Tanzspektakel. Die 17 Mädels trafen mit ihrer Choreografie genau den Nerv des Publikums und ernteten reichlich Applaus. So ist es nicht verwunderlich, dass unser Gardetanznachwuchs eine Stimmungsrakete erhielt und auch noch eine Zugabe geben mussten. Die Choreografie des Showtanzes, als auch des Gardetanzes zur Programmeröffnung stand unter der Leitung von Sandra Pilz und Nicole Linnenbaum.

Die Meister des gespielten Witzes betreten nun die Manege in der Allendorfer Narrhalla. Der „Stromkasten 64“, die Sketchtruppe der KFA, ernteten wieder viele Lacher vom Publikum und reichlich Applaus für ihre gekonnt vorgebrachten Kurzgeschichten.

Livegesang war nun angesagt. Der Männergesangsverein „Einheit“ betrat nun zu den Klängen von Joe Cocker als buntgekleidete Jecken die Bühne. Unter der Leitung von Gabriela Tasnadi sangen sie aus voller Brust „Atemlos“ von Helene Fischer und brachten mit einem Medley aus bekannten Faschingsliedern der Saal zum Schunkeln. Stücke wie „Es gibt kein Bier auf Hawaii“ und „Am Rosenmontag bin ich geboren“ hoben die Stimmung in der Halle weiter an.

Die tolle Stimmung griff im Anschluss an die Gesangsdarbietung dann die HCV Funkengarde aus Heuchelheim nahtlos auf. Mit ihrem Gardetanz auf hohem Niveau wussten die Damen aus unserer Nachbargemeinde zu überzeugen und wurden mit anhaltendem Applaus gefeiert.

Mit der tollen Stimmung ging es dann in die Pause.

Flankiert durch die KFA-Garde marschierte der 11er-Rat mit bunten Perücken und roter Clownsnase zur Eröffnung des 2. Teils unseres Abendprogramms wieder ein. Zirkusdirektor Bernhard Lefèvre hieß die Gäste ein 2. Mal willkommen und gab die Manege frei für den Gardetanz der KFA-Garde. Mit ihrer Darbietung zeigten die 10 Damen wieder einmal, dass sie das Aushängeschild für unseren Karnevalsverein

dem Aufräumen der Küche ging es dann an die Sacharbeit. Mit verschiedenen Farbkarten wurden die für unsere Prunkstiftung gemeldeten Wortbeiträge, Tanz- und Gesangsnummern und Sketche in eine abwechslungsreiche Reihenfolge gebracht und als Ablaufplan festgelegt.



Getragen von der guten Atmosphäre kamen nun die Musiker der Biebertaler Gruppe GOW auf die Bühne. Mit ihren live gespielten und gesungenen Stimmungsliedern rockten sie erneut den Saal.

Die „Pinsel“ waren nun an der Reihe. Als starke Männer betraten sie mit ihren großen Hanteln die Manege und ließen zur Musik von Bonnie Tyler’s „Hero“ die Muskeln tanzen. „We will rock you“ war dann das musikalische Versprechen des KFA-Männerballets an das Publikum, was ihnen dann mit dem Tanz zu Queen’s „Don’t stop me now“ auch gelang.

Etwas Magisches lag dann in der Zirkusluft. Die „Traumtänzer“, eine Tanzgruppe



Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.

[Johann Wolfgang von Goethe]



GEMEINSAM
SCHWERE WEGE
GEHEN

Tel. 0641 51655
Turnstraße 19
35396 Gießen

www.kuemmel-bestattungen.de

aus Burkhardtsfelden zeigte einen beeindruckenden Showtanz mit leicht gruseligem Ambiente.

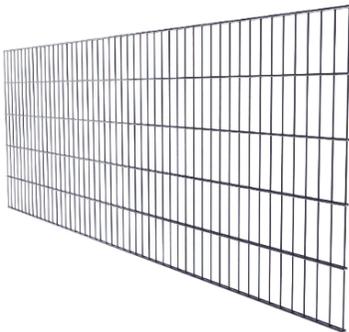


gem Ambiente.

Rudi Pils, der vorübergehend das Zepter des Sitzungspräsidenten übernommen hatte, kündigte nun den nächsten Höhepunkt des Abendprogramms an. Mit den

„No Names“ ging es nun richtig ab. Mit ihrem live dargebotenen Schlagermedley, von „Amarillo“ bis „Sweet Caroline“ holten sie die Leute von den Stühlen und eine Polonaise durch den ganzen Saal zeigte, dass die 4 den Geschmack des Publikums getroffen hatten. Neben den bekannten Mitgliedern der Gesangsgruppe Anne Briegel, Tobias Blöcher und Bernard Lefèvre, war erstmals auch Christof Briegel mit dabei, welcher in die gesanglichen Fußstapfen von Michael Grandt trat.

Mit einer flotten Tanzvorführung begeisterten nun die „Kleebach-Büxxen“ die Gäste im Saal. Zunächst zu cooler Swing-Musik und dann mit leuchtenden Hula-



Wir bauen auch Ihren Zaun!

Hans Hauer

Am Weinberg 6

35398 Gießen-Allendorf

Tel.: 06403-9686626

Mobil: 01795059773

Abbau, Aufbau oder nur Verkauf!

Rufen sie an oder besuchen sie mich im Internet unter

www.zaun-giessen.de

Preisfragen oder Besichtigungstermin vereinbaren per Mail

info@hanshauer.de

Eine saubere Grenze erhält die Freundschaft

Hoop-Reifen auf der abgedunkelten Bühne zauberten die Damen eine Zirkus-Atmosphäre, die eine lockere Heiterkeit zum Einen und ein tolles optisches Schauspiel zum Anderen darbot.

Bereits im vergangenen Jahr zeigten die „Elefantenfüße“ aus Muschenheim eine beeindruckende Tanzvorführung. Dieses Jahr gelang ihnen noch eine Steigerung. Aus einem Zirkuszelt heraus betraten die zahlreichen Akteure die Manege und zeigten einen abwechslungsreichen, akrobatischen Showtanz. Tanzarrangement mit turnerischer Eleganz und Hebefiguren auf zwei Ebenen begeisterten das Publikum.

Auf diese Stimmungswelle setzten nun die Aandörfer Domspatzen einen weiteren Höhepunkt. Mit dem aktuellen Repertoire aus köllschen Karnevalsliedern und neueren Stimmungsliedern, wie den „Bierkapitän“, brachten sie den Saal zum Brodeln.

Wenn es dann am schönsten ist soll man bekanntlich dann aufhören und so ging es mit den Domspatzen direkt zum großen Finale über. Alle Mitwirkenden versammelten sich noch einmal auf der Bühne und gemeinsam mit den Gästen stimmte man das Abschlusslied „Wer Aandorf und sei Fastnacht kennt“ an. Mit diesem Lied und dem Ausmarsch der Aktiven beendeten wir dann unser fast 5-stündiges Programm. Der Abend war damit jedoch noch längst nicht vorüber. Die Hofkapelle spielte nun zum Tanz auf und in der Sektbar ging die Party auch



noch lange weiter.

Wieder volles Haus beim Kinderfasching der KFA.

Am Rosenmontag um 14 Uhr 11 hieß es wieder „Helau und Alaaf“ für alle Nachwuchsjecken. In der Mehrzwecknarrhalla wurde wieder jede Menge Spaß für die Kinder geboten. Rund 400 große und kleine Närrinnen und Narrhallesen hatten sich in der neu benannten Sport- und Kulturhalle eingefunden. An 5 verschiedenen Stationen konnte man sich in



sportlichen Übungen austoben oder die Geschicklichkeit trainieren.

Für jede durchgeführte Aufgabe gab es einen Stempel auf einer Laufkarte und wer alle Stationen durchlaufen hatte bekam ein kleines Geschenk. Natürlich konnte man auch einfach nur herumtollen und sich im Ergattern von Süßigkeiten beim Kammellewerfen üben. Zur Unterhaltung für Groß und Klein gab es zu bestimmten Zeiten eine Tanzauführung unserer KFA-Girls und der Dancing Divas. Ein Stelzenmann blies Luftballon-Tierchen auf oder verteilte lustige Luftballon-Kopfbedeckungen und das schönste bzw. außergewöhnlichste Kos-

tüm wurde auch prämiert. Höhepunkt des Kinderfaschings war jedoch der Besuch des Gießener Prinzenpaares. Ihre Tollitäten Prinz Sebastian I. und Prinzessin Carina I., nebst Hofstaat brachten nicht nur reichlich Wurfmaterial für die Kleinen mit, sondern auch den Gießener Prinzenorden für unseren 1.Vorsitzenden Tobias Blöcher und unseren Sitzungspräsidenten Bernard Lefèvre. Der Kinderfasching wurde wieder von Katrin Schott und Katja Krombach geplant und arrangiert, welche dafür ebenfalls vom Prinzenpaar mit dem Prinzenorden 2020 ausgezeichnet wurden.

Faschings-Umzug in Heuchelheim

Beim großen Karnevalsumzug am Faschingsdienstag in Heuchelheim waren die KFA wieder als bunte Fußgruppe dabei. Dort zog man, ausgestattet mit reichlich Wurfmaterial, dem Zugverlauf folgend durch die Straßen und feierte mit den Zuschauern am Wegesrand den Straßenkarneval.

Nach dem Zug ging es dann in den um-

liegenden Kneipen weiter, bevor wir als Karawane dann wieder Richtung Allendorf zogen. Dort feierten wir dann in Ru-



di's Kellerbar bei Hausmusik und fröhlichem Gesang der Ausklang der Fastnacht.

Mit dem traditionellen Heringessen am Aschermittwoch in der Gaststätte „El Greco“ war unser „Zirkus“ dann vorbei.

Mit diesem gemeinsamen Abschluss beendeten wir unsere tolle Kampagne 2019 / 2020.

Es hat richtig Spaß gemacht!

Allendorfer Blättchen

Herausgeber: Vereinsgemeinschaft Allendorf/Lahn e.V.

Verantwortlich: Vertreter der Vereine

Druck: M+W Druck GmbH, 35440 Linden

Auflage: 1000 Exemplare

Das Allendorfer Blättchen wird kostenlos an alle Haushalte in Gießen-Allendorf verteilt.

Redaktionsschluss für das Blättchen Nr. 77 ist der 16. Juni 2020.

Alle Berichte bitte an Frank Schuchard , Email: allendorf@si-de.de





Förder- und Freundeskreis der Kleebachschule e.V.

Adventsfenster

An den vier Freitagen im Advent finden traditionell an verschiedenen Orten in Allendorf die Adventsfenster statt. In diesem Jahr richtete die Kleebachschule am Freitag, den 29.11.2019 das diesjährige erste Adventsfenster aus. Dazu versammelten sich Schülerinnen und Schüler des Schulchores, Eltern und viele Besucher aus Allendorfer auf dem Schulhof der Kleebachschule. Der Schulchor eröffnete das Adventsfenster mit dem Lied



"Singen wir im Schein der Kerzen". Danach sprach die Allendorfer Pfarrerin Frau Specht die Begrüßungsworte unter dem Motto "Wir sagen euch an den lieben Advent" und entzündete die erste Kerze. Anschließend sang der Schulchor das Lied "Hört ihr alle Glocken läuten" und las und sang das Lied von der Geschichte "Weihnachten nach Maß". Die Gemeindesekretärin Frau Blöcher erzählte die Geschichte von dem Schneemann, der die Sonne nicht verkräften konnte.

Abschließend sang der Schulchor das Friedenslied "Schlaft ihr Kinder dieser Erde". Danach konnten sich alle mit Hot Dogs stärken und bei Kinderpunsch und Glühwein wärmen, denn inzwischen war es ganz schön kalt geworden.

Weihnachtsgottesdienst

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien feierte die Schulgemeinde der Kleebachschule und die eingeladenen Vorschulkinder wieder gemeinsam den Weihnachtsgottesdienst in der Allendorfer Kirche. Pfarrerin Frau Specht und Frau Geyer führten gemeinsam durch den Gottesdienst. Den Höhepunkt bildete das Weihnachtsmusical "Der neue Stern", bei welchem wieder alle Schüle-



rinnen und Schüler mitwirkten. In dem Musical wundern sich vier Sterne über einen Neuankömmling, der sich Morgenstern nennt und ihnen von seinem Spezialauftrag erzählt: Er muss mit seinem Licht Hirten zu einem besonderen

Stall führen, in dem der Retter der Menschen geboren sein soll.

Sportabzeichen

Am 31.1.20 wurden an der Kleebachschule 29 Sportabzeichen verliehen. Die Kinder haben Übungen in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination absolviert. 9 Kinder erreichten Bronze, 18 Kinder Silber und 2 Kinder (Samuel Ebel und Milena Binz) schafften Gold. Herzlichen Glückwunsch!



Ein historischer Dorfrundgang für die Drittklässler der Kleebachschule

Am Montag, den 9. März konnten die Kinder der dritten Klasse die Geschichte Allendorfs bei einem Dorfrundgang mit dem Ortsvorsteher Thomas Euler hautnah erleben. Anhand des Wappens wurden wichtige geschichtliche und geographische Informationen erläutert und erklärt. Die Exkursion begann direkt an der Schule, wo durch den Aufbau des heutigen Schulgebäudes die Schulgeschichte umrissen werden konnte. Herr Euler zeigte den Kindern den alten Dorfkern, an der Linde am Backhaus mit den ältesten Straßen unseres Ortes (Obergasse, Untergasse, Hintergasse, Friedhofstraße, Hüttenbergstraße ehemals Schulstraße und noch früher Gänseweide). Die Drittklässler lernten, dass Allendorf erstmals

774 urkundlich erwähnt wurde und dass sich zunächst Römer, Kelten und Germanen hier ansiedelten. Herr Euler erzählte, dass unser Dorf früher Allendorf im Hüttenberg hieß und erst seit 1971 zu Gießßen gehört. Die Kinder besichtigten das Backhaus und das Spritzenhaus, das Wiegehaus und einige besonders alte Häuser (zum Beispiel das ehemalige „Gasthaus zur Linde“), die Kirche und das evangelische Gemeindezentrum (ehemals alte Schule und Bürgermeisterei), den Kirchhof (alte Gräber als Denkmäler - Erinnerungen an den alten Friedhof). Darüber hinaus zeigte Herr Euler, wo das Zollamt früher stand, er zeigte die alte Dorfschmiede, die frühere Metzgerei und wie typische Bauernhöfe früher aussahen.

Die Klasse konnte den gut gefüllten Kleebach mit dem Mühlgraben, der die Versorgung der Sorger Mühlen mit Wasser



gewährleistet, beobachten und lernen, dass die Wasserversorgung in Allendorf mit fließendem Wasser schon seit 1911 gewährleistet ist.

Weitere Highlights des Unterrichtsganges waren:

- der Hochwasserdamm zur Verhinderung von Hochwasser
- das Tretbecken und der Bouleplatz



- die Sport- und Kulturhalle (früher Mehrzweckhalle)
- die Mülldeponie

- die ehemalige Gaststätte mit Tanzsaal
- die alte Zigarren- und Limonadenfabrik
- der Sportplatz und das Versorgungshaus für die Vereine
- der Dudenhofener Weg als wichtige Verkehrsanbindung (Bahn-Verbindung)
- die Kieskaute (Kiesabbau zum Hausbau)

Zu guter Letzt besuchte die 3. Klasse die „Schildwacht“, die die Grenze zwischen Allendorf und Dutenhofen sowie die Grenze zwischen Gießen und Wetzlar und die ehemalige Landesgrenze des Großherzogtums Hessen bzw. des Königreiches Preußen signalisiert.

VdK - Ortsgruppe Allendorf

Jahreshauptversammlung am 17.8.2019

Die JHV wurde vom 1. Vorsitzenden Reinhart Jana eröffnet. Er begrüßte die Mitglieder und bedankte sich bei ihnen für das Kommen. Anschließend erhoben sich die Anwesenden und gedachten an die verstorbenen Mitglieder.

Einstimmig wurde die Tagesordnung angenommen. Die Vorstandsmitglieder berichteten über die zahlreichen Veranstaltungen des vergangenen Geschäftsjahres.

Die stellvertretende Kassenverwalterin Behnoush Parviz erstattete den Kassenbericht des letzten Jahres 2018.

Dann wurde der Kassenprüfbericht von dem Kassenprüfer Jürgen Weber erläutert und ohne Beanstandungen zur Entlastung freigegeben.

Die Versammlung entlastete den Vorstand einstimmig.

Im Anschluss an die gutbesuchte JHV war bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Weihnachtsfeier 2019

Der Ortsverband lud am 7.12.2019 zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte EL GRECO ein. Es konnten zahlreiche Mitglieder zu dieser alljährlichen Veranstal-

tung vom 1. Vorsitzenden begrüßt werden.

Während des gemütlichen Teils der Feier wurden mit viel Einsatz Weihnachtslieder gesungen und von vergangenen Zeiten aus der Kindheit und den damaligen Weihnachten erzählt. Anschließend freuten sich alle auf das Essen.



Besuch des VdK beim „Gläsernen Globus“ in Wetzlar-Dutenhofen am 21. Januar 2020

Nach längerer Wartezeit (wegen Bauarbeiten in Bereichen des Globus) wurde endlich ein Besichtigungstermin für den VdK-Ortsverband Allendorf/Lahn freigegeben.

Während des Zweieinhalb-stündigen Rundgangs wurden unter der Leitung von Herrn Erbe, einem langjährigen und fachkundigen Mitarbeiter der Globuskette, die Gemüseabteilung, das Lager, die Bäckerei und die Metzgerei besichtigt. Besonders die Vorbereitungs- und Arbeitsräume zu Herstellung der Wurstwaren wurden ausführlich vorgestellt.

An diesem Tag hatten die Mitglieder einen sehr interessanten und informativen Einblick hinter die Kulissen des Globusmarktes.

Sigrid Spinner und Annemarie Zaha



HERLICH WILLKOMMEN IN ALLENDORF/LAHN



Allendorf / Lahn ist weit mehr als 1.200 Jahre alt: 1971 wurde die ehemals selbständige Gemeinde ein Stadtteil der Universitätsstadt Gießen. Über 2.000 Einwohner leben in einer ruhigen und eher idyllisch geprägten Umgebung ohne Industrie aber mit schönen Wanderwegen durch Felder, Wiesen und einem der größten Streuobstwiesenbestände der Umgebung. Trotz der Ruhe und Bescheidenheit profitiert man durch eine gute Busanbindung von der Infrastruktur des Oberen Rheins. Der alte Ortskern liegt südlich, die flächenmäßig etwas größere Ortsverbreiterung nördlich des mitten durch das Dorf fließenden Kleebachs, der ganz in der Nähe in die Lahn mündet. Die Gesamtfläche Allendorfs beträgt 3.871 Quadratkilometer. Hier ist die Welt noch in Ordnung. Die "Schweizer" - wie die Allendorfer genannt werden - sind ein tolerantes Volk, in das jeder Neubürger/jede Neubürgerin gerne integriert wird.

Die neue Homepage von Allendorf-Lahn befindet sich zur Zeit immer noch in Bearbeitung. Leider verzögert sich die Veröffentlichung weiterhin, es gab unter anderem technischen Klärungsbedarf, wie auch zeitliche Probleme des Webmasters dieser Seite. Wenn alles klappt wird die Seite im Mai online gehen. Danke für euer Verständnis. Wenn die Vereine mir evtl. noch Änderungen im Vorstand mitteilen, kann ich diese gleich mit auf die Seite aufnehmen.

Frank Schuchard | allendorf@si-de.de



Wenn man über Google nach Allendorf sucht gibt es ca. **3.280.000** Ergebnisse. Sucht man nach „allendorf lahn“ werden immerhin noch **489.000** Ergebnisse angezeigt. Und unser Allendorf/Lahn steht mit verschiedenen Einträgen ganz oben. Hier einmal eine kleine Auswahl aus den 3.28 Millionen Treffern:

Neben vielen Schlagzeilen und Presseberichten finden sich auch private und gewerbliche Einträge.

- Weingut Familie Allendorf
- Pension Allendorf
- Gebrauchtwagen in Allendorf (ebay)
- Fotos: 1500 Menschen feierten Oktoberfest in Allendorf | Frankenberg ...
- Antonius Apotheke Allendorf Sauerland
- Die Synagoge in Allendorf an der Lumda (Kreis Gießen)
- Lichtplanung München by G. Allendorf
- Restaurant Haus Allendorf - Warendorf

Interessant auch die Einträge in Wikipedia:

Allendorf (Eder), Allendorf (Lumda), Stadtallendorf, Allendorf (Rhein-Lahn-Kreis), Allendorf (Thüringen), Allendorf, historischer Name der Gemeinde Paterswalde, Kreis Wehlau, Ostpreußen, seit 1946: Bolschaja Poljana (Kaliningrad), Siedlung im Rajon Gwardaisk, Oblast

Kaliningrad, Russland, Allendorf (Hilter), Allendorf (Sundern), Dorf Allendorf, Ortsteil der Stadt Bad Salzungen, Wartburgkreis

Weiterhin werden 10 Ortsteile mit dem Namen Allendorf alleine in Hessen aufgezählt.

Einen Eintrag möchte ich hervorheben. Allendorf in den USA im Staat Iowa. Allendorf ist eine nicht eingetragene Gemeinde im Kreis Osceola, Iowa, USA. Es liegt am Highway 59, fünf Meilen östlich von Sibley, bei 43.413270N, -95.64318W, angrenzend an das Johnson Wilderness Area.

Also, im nächsten Urlaub auf nach Allendorf, USA. Allerdings besteht der Ort aus nur einer Straße mit ein paar Häusern und Gehöften.

Ebenfalls finden sich in Wikipedia und im Internet unzählige Einträge über Personen mit den Nachnamen Allendorf.

In einer Ahnenforschungsdatei werden 159.449 Einträge mit dem Nachnamen Allendorf gefunden.

Viel Spaß beim (weiter)suchen im Internet!

Frank Schuchard